

Wanderer erleben Sporthistorie

150 JAHRE VTB Waldstadion „ein Herz von Varel“ – Geturnt in Sälen und Hallen



Wanderwart Hans-Joachim Gebhardt instruierte die Teilnehmer der Wanderung zu den historischen Sportstätten im Waldstadion. Es war 1952 angelegt worden. BILD: HANS BEGEROW

Der Vareler Turnerbund besteht 150 Jahre. Eine Wanderung führte zu den historischen Sportstätten. Am Tag zuvor fand der Radfahrtag statt.

VON HANS BEGEROW

VAREL – Zahlreiche Sportler haben am Sonntag an der Wanderung zu den historischen Sportstätten des Vareler Turnerbundes teilgenommen, die Wanderwart Hans-Joachim Gebhardt organisiert hatte. Von der Deharde-Turnhalle ging es über Waldstadion, Weberei und Rathaus zu weiteren Sportstätten, die Sportler des Vareler Turnerbundes einst genutzt hatte.

Umfangreich hatte Gebhardt den historischen Hintergrund aufgearbeitet und den Interessierten nahegebracht. Den von Gebhardt vorbereiteten Plan mit den eingezeichneten Sportstätten Varels haben sich sicherlich

viele der Teilnehmer aufgehoben, bedeutet er doch ein Stück Vareler Geschichte. „An den Sportstätten wird Vareler Geschichte gelebt und lebendig“, sagte die VTB-Vorsitzende Marlen Webersinke. Und gespannt zeigte sich Bürgermeister Gerd-Christian Wagner, der die Wanderer bei ihrer

historischen Tour mitbegleitete. Er sei sehr interessiert die Orte zu sehen, an denen früher Sport getrieben wurde. Das Waldstadion würdigte Wagner als Sportstätte, „das mit vieler Hände Arbeit geschaffen wurde. Ich finde die Anlage wunderbar“, sagte Wagner, der es als „ein Herz

von Varel“ bezeichnete. Am Tag zuvor hatte der VTB einen Radfahrtschnuppertag angeboten. „Es war ein wunder schöner Radfahrtag“, würdigte Vorsitzende Marlen Webersinke die Veranstaltungen. Interessierte konnten Distanzen zwischen 35 und 50 Kilometern bewältigen.

HISTORISCHE SPORTSTÄTTEN DES VARELER TURNERBUNDS

Deharde-Turnhalle, Tivoli: Die Wanderung zu den historischen Sportstätten des VTB begann an der Deharde-Turnhalle (erbaut 1914, dahinter Turnwiese). Ab 1869 turnten die VTBer im Saal des Tivoli. Weitere Stationen waren:

Waldstadion und Weberei: Das Stadion wurde 1952 angelegt in gemeinsamer Arbeit der Vareler Sportler. 2003 wurde dort eine neue Tartanbahn eingeweiht. Die

Maschinenhalle der Weberei Fischer diente auch einst als Halle für den VTB.

Rathaus, Schützenhof: Beim Rathaus bestand die erste Turnhalle der Stadt, 1889; bei der heutigen Schlossplatzschule bestand das Gewächshaus der Bentinckschen Herrschaft ab 1863, heute Kleinturnhalle der Schule. Der Saal des Gasthofs Schützenhof diente als Turnhalle von 1861 bis 1863.

Reithalle, Gymnasium: in der BBS-Turnhalle üben VTB-Sportler, ebenso in der Kleinturnhalle der Grundschule Osterstraße; in der früheren Reithalle (heute City-Parkplatz) spielten Anfang der 50er Jahre die Hockeyspieler und Handballer im Winter. als Winterhalle für Feldhockey und Feldhandball; Gymnasium (ehemalige Fahrzeughalle der Firma Marahrens, von 1952 bis 1962 für diverse Sportgruppen des VTB).